



MILCHHOF STERZING  
LATTERIA VIPITENO

Sterzing, am 19.12.2016

## Presseaussendung:

### Jahresabschlussfeier des Milchhofes Sterzing

***Ein unter schlechten Vorzeichen gestartetes Geschäftsjahr geht für den Milchhof Sterzing zu Ende. Die weltweit gesunkenen Rohmilchpreise machten auch vor der Wipptaler Molkerei nicht halt. Vermehrte Konkurrenz und ein eklatanter Preiskampf prägen den Milchprodukte-Sektor. Der Sterzinger Milchhof begegnet der schwierigen Marktsituation aber auch heuer wieder mit steigende Produktions- und Absatzzahlen.***

Am 17. Dezember fand die heurige Jahresabschlussfeier und die Ehrung langjähriger Mitarbeiter statt. Nicht nur das bevorstehende Weihnachtsfest konnte gefeiert werden, sondern auch heuer wieder gestiegene Absatz- und Produktionszahlen.

Adalbert Braunhofer begrüßte alle anwesenden 130 Mitarbeiter, die Geschäftsleitung, den Vizeobmann und den Präsidenten des Kontrollausschusses. Er bedankte sich bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Kontrollausschusses, sowie bei allen Mitarbeitern für den unermüdlichen Einsatz und die geleistete Arbeit des abgelaufenen Jahres. Auch heuer, so betonte der Obmann, war es möglich neue Mitarbeiter im Betrieb einzustellen und trotz des schwierigen Milchmarktes die Produktion zu steigern.

Dr. Günther Seidner betonte, dass auch dieses Jahr Gott sei Dank ohne größere Unfälle vorübergegangen sei. Die Marktsituation war auch heuer nicht einfach, die Krise im Land sei zwar zum Teil überwunden, dennoch stand das heurige Jahr ganz im Zeichen der gesunkenen Rohmilchpreise. Die Marktposition konnte trotz allem weiter ausgebaut werden. „Unsere Konsumenten schätzen die hohe Produktqualität und den Markennamen Sterzinger Joghurt sehr.“ Dank der Mitarbeit aller im Betrieb Beschäftigten, der guten Milchqualität und der konstanten Präsenz im italienischen Fernsehen ist Sterzinger Joghurt nach wie vor ein gefragtes Markenprodukt.

„Auch heuer haben wir wieder eine beträchtliche Investition in eine neue Abfüllanlage getätigt, diese ermöglicht uns die Abfüllung des neuen Bio Snack Joghurts mit modernem Stülpedeckel. Besonders der Biobereich ist auch heuer wieder zweistellig gewachsen, das Glasjoghurt ist dabei Türöffner und Markenbotschafter zugleich.“ so Günther Seidner.

Magdalena Siller Marketing und PR/Marketing e pubbliche relazioni

[magdalena.siller@latteria-vipiteno.it](mailto:magdalena.siller@latteria-vipiteno.it)

Tel. direkt/diretto 0472/978817



MILCHHOF STERZING  
LATTERIA VIPITENO

Der Geschäftsführer bedankte sich beim Obmann Adalbert Braunhofer, beim Kontrollausschuss und bei allen Mitgliedern des Verwaltungsrates, bei der Liefergenossenschaft Wipptal-Stubai sowie natürlich auch bei allen Mitarbeitern des Milchhofes für die geleistete Arbeit und ihren großen Einsatz. Auch Anton Steixner, Obmann der Liefergenossenschaft Wipptal-Stubai ergriff das Wort und dankte allen Mitarbeitern aufs herzlichste für die geleistete Arbeit.

Abschließend richtete auch der Präsident des Aufsichtsrates Ferdinand Rainer das Wort an die Mitarbeiter. Auch er betonte die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt im Betrieb. Beweis dafür seien die langjährigen Mitarbeiter und der Betriebserfolg.

Die Sterzinger Genossenschaft erwirtschaftet für 150 Mitarbeiter, 20 Außendienstmitarbeiter im In- und Ausland und 600 Mitgliedsfamilien ein sicheres Einkommen, somit gehört der Betrieb mit einem Umsatz von ca. 90 Mio. € zu den größten Arbeitgebern im Bezirk.

***Folgende Mitarbeiter wurden für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt.***

**15 Jahre Betriebszugehörigkeit:**

Anita Alfreider

Karin Wild

**20 Jahre Betriebszugehörigkeit:**

Andreas Larch

Oswald Nössing

Robert Ninz

Michael Polig

**25 Jahre Betriebszugehörigkeit:**

Arnold Wurzer

**30 Jahre Betriebszugehörigkeit:**

Johann Steinmann

Stefan Frei



MILCHHOF STERZING  
LATTERIA VIPITENO



Vlnr. hinten: Anita Alfreider, Günther Seidner, Adalbert Braunhofer, Karin Wild, Stefan Frei, Andreas Larch, Arnold Wurzer, Oswald Nössing, Josef Hochrainer, Ferdinand Rainer Vlnr. vorne: Michael Polig, Johann Steinmann, Robert Ninz